

Neue Schienenverbindung

Regionaltangente West nun vollständig in Bau

Von Mechthild Harting



5. Dezember 2024 ·

Sie wird von Bad Homburg über den Flughafen bis nach Dreieich führen: Ende 2028 sollen die ersten Züge auf der Regionaltangente West rollen. Die Arbeiten sind jetzt in vollem Gang.

Mit dem Spatenstich für den vorerst letzten Bauabschnitt können nun auch dort offiziell die Arbeiten für die Regionaltangente West beginnen. Insgesamt wird die Trasse von Bad Homburg über den Frankfurter Flughafen bis nach Dreieich-Buchsschlag 52 Kilometer lang sein. Hessens Verkehrsminister Kaweh Mansoori (SPD) lobte die Schienentangente als eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte des Rhein-Main-Gebiets. Die Region sei dynamisch, die Bevölkerung wachse stark, sodass es dringend nötig sei, mehr für den öffentlichen Nahverkehr zu tun. Die Tangente könne nicht alle Probleme lösen, doch sie sei ein „großes Entlastungsprojekt“, weil mit ihr das „Nadelöhr“ Frankfurter Hauptbahnhof umfahren werden könne. Für Mansoori ist das 1,8-Milliarden-Euro-Vorhaben, das von Städten, Kreisen, dem Land Hessen und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund finanziert wird, auch ein „Gemeinschaftsprojekt, das Zuversicht schaffen kann“. Es zeige, dass Vorhaben auch Wirklichkeit würden, wenn der Staat handlungsfähig sei. Mansoori ist zuversichtlich, dass auf der Tangente wie angekündigt Ende 2028 die ersten Züge fahren. Für Knut Ringat, Geschäftsführer des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV), setzt die Regionaltangente West, die nun auf der gesamten Länge gebaut werden kann, ein „Zeichen für die Zukunft“. Schließlich sei sie das erste große Neubauvorhaben in der Region seit Gründung des RMV vor knapp 30 Jahren. Das Projekt sei wichtig für den Verkehrsverbund, die Region und die Pendler. Erwartet wird nach Angaben von Ringat, dass an Werktagen 60.000 Fahrgäste das Angebot nutzen. An der Trasse liegen große Arbeitgeber wie der Industriepark Höchst und der Frankfurter Flughafen.